

The Queen of Pirats

Black Zora

Von abgemeldet

Kapitel 2: Black Zoras Macht bricht

Black Zora's Macht bricht

Seid vier Monaten war Black Zora nun schon mit ihrer Mannschaft auf der Grandline unterwegs. Bis jetzt waren sie gut voran gekommen und hatten auch schon einige Abenteuer erlebt.

Im Moment saß Zora auf einem Gemütlichen Liegestuhl und schlürfte genüsslich an einem frischen Pina Colada. Lecker, wie sie diese süßen Getränke liebte.

Heute würden sie einfach die Seele baumeln lassen. Kein Landgang, kein Kampf gegen ein anderes Piratenschiff, nichts. Lächelnd und vor Vorfreude auf die gemütlichen Stunden drückte sie sich noch tiefer in ihren Liegestuhl, zog ihren Hut vor ihre Augen und wollte von ihrer Umgebung nichts mehr wissen.

Auch die anderen Frauen lagen Faul irgendwo auf dem Schiff, tranken Bier, sangen Piratenlieder oder spielten Skat. Es war ein friedlicher Morgen und Zora hatte auf keinen Fall vor diese Ruhe durch irgendwelche Beutgänge oder unwichtigen Befehle zu zerstören.

Die Sonne strahlte vom Himmel und kein Lüftchen wehte. Auch die Wolken hatten eine Ruhepause eingelegt.

Keiner hatte damit gerechnet, dass sich dies so schnell und unerwartet ändern würde. Plötzlich kam ein fürchterlicher Wind auf und der Himmel verdunkelte sich.

Natürlich gab Zora sofort Anweisungen was zu tun war. "Lin! Gib Befehl zu allen Schiffen! Die Segel sollen eingeholt werden und die Anker gelichtet. Ach und haltet Kurs! Schnell! Das wird heftig!"

"Aye, Captian!" entgegnete Lin knapp und gab sofort Meldung an alle Schiffe. Doch der Sturm war heftiger und schneller da als Zora es vorausgesehen hatte. Ja als Navigatorin war sie nicht gerade die beste. Dadurch überraschte sie der Sturm völlig unerwartet.

Zora hatte sich sofort selbst ans Steuer gestellt. Sie musste den Kurs halten unbedingt...sonst würden sie. Aber es war nicht möglich. Die heftigen Windböen trieben das Schiff immer weiter vom Kurs.

Zora hoffte, dass ihre Schiffe standhalten würden. So etwas hatte sie noch nie erlebt. Aber na gut sie befanden sich ja auch auf der Grandline.

Die Crou kämpfte noch lange gegen die heftigen Winde und Wellen. Nach und nach lies der Sturm jedoch nach und das Wasser beruhigte sich wieder.

Zora atmete tief ein. Gott sei dank das war geschafft. "Maria, Ashley, Natsuki und Lin sorgt bitte dafür dass die Schäden am Schiff beseitigt werden!"
"Aye Zora!"

BlackFly war ganz schön mitgenommen. Der Sturm hatte einige Segel, die die Mädchen nicht rechtzeitig einholen konnten zerrissen. Auch das ein oder andere Leck war zu beklagen und auch die Galionsfigur hatte etwas abbekommen.

Doch Plötzlich fiel Zora etwas beunruhigendes ein. Der Sturm hatte sie ein ganzes Stück von ihrem Kurs abgebracht und weit nach Norden getrieben. Allerdings befand sich hier am Rand der Grandline eine äußerst gefährliche Zone. Hier waren Wanderstrudel nicht selten.

Oh Gott! Sie waren in dieser gefährlichen Zone gelandet! Zora starrte auf die Karte und dann wieder auf den Lockpot. Sie waren weit von der nächsten Insel entfernt. Sie mussten weg so schnell wie möglich.

Aufgeregt stürzte sie wieder aus ihrer Kajüte. "Schnell! Setzt die Segel und legt die Langen Riemen aus! Wir müssen hier weg! Gebt Nachricht an die anderen Schiffe! Wir sind in der Wanderstrudelzone gelandet! Raus hier beeilt euch! Rudert was das Zeug hält!"

Sie schaute auf ihre Uhr...noch eine halbe Stunde...sie hatten noch eine halbe Stunden bevor sich der nächste tödliche Strudel bilden würde.

Angespannte beobachtete sie die Meeresoberfläche. Ihr Mannschaft war schnell, sehr schnell. Aber würden sie es schaffen?

Plötzlich riss sie ein lautes Getöse aus ihren Gedanken und vom Mast kam ein angsterfüllter schrei Marias: "Ein Strudel! Er hat die ersten Schiffe schon erfasst! BlackWind, Blackwolf, jetzt Blackangel....oh nein er wird gleich hier sein Captian was machen wir jetzt? Das schaffen wir nie."

Zora konnte sich nicht mehr rühren. Das Krachen und die Schreie ihrer treuen Gefährtinnen kam immer näher. Jetzt hatte es Blackeye erwischt...gleich würde auch ihr Flakschiff in die Tiefe gerissen werden.

Ihr Traum zerplatzte und mit ihm das Leben von 1000 Spitzenpiratinnen. Sie hatte versagt, hatte nicht rechtzeitig bemerkt, dass sie in Gefahr waren. Aber dafür würde

auch sie mit ihrem Leben bezahlen...ihre Kräfte würde sie auf keinen Fall einsetzen.

Sie würde mit ihnen gehen. Sie würde genauso sterben wie ihre Mannschaft, ihre Freundinnen. Ihre Ehre lies es nicht zu sich einfach aus dem Staub zu machen niemals.

Jetzt erfasste der Strudel ihre Blackfly. Der Rumpf wurde weggerissen. Der Strudel hatte eine solche Wucht, das kein Holzstückchen mehr zusammen blieb. Jetzt stürzte der Mast ein.

Maria schrie und wurde mit ihm in die Tiefe gerissen. Zora stand mit starren Blick am Ruder. Jetzt hörte sie Lins Schreie bevor ihre beste Freundin in die Tiefe gerissen wurde.

Tränen stiegen ihr in die Augen. Aber gleich würde alles vorbei sein. Gleich würde sie wieder bei ihrer Mannschaft sein.

"Entschuldige Vater...aber du hattest Recht ich habe es nicht geschafft! Finde du das One Piece...für mich..", sagte sie mit einem traurigen Lächeln als das Schiff vollends in den Strudel gerissen wurde....Fortsetzung folgt.

So das war Kapitel 2 ^^ ich hoffe es hat euch gefallen auch wenn es ein bisschen schnell ging...aber keine Angst es geht bald weiter.